



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

JAHRESBERICHT 2025

INHALT

EDITORIAL	3
01 DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE BRINGT ZUSAMMEN	6
02 GEMEINSAM FÜR WISSENSCHAFT UND INNOVATION	10
03 AM PULS DER ZEIT: STUDIERENDE IM FOKUS	14
04 VOM STUDIUM IN DEN BERUF	18

Herausgeber: Deutsch-Französische Hochschule (DFH)

Konzeption und Redaktion: Eva Günther (DFH)

Übersetzung: Nathalie Brücker (DFH)

Gestaltung: grübelfabrik e.K.

Fotos: Alumniverein des Doppelmasters Deutsch-Französisches Recht e.V.: S. 21; Deutsch-Französisches Studiennetzwerk e.V.: S. 21; DFH-UFA: S. 6, S. 9, S. 15, S. 16, S. 19, S. 20, S. 22, S. 23; Eva Ommert / ReCentGlobe Universität Leipzig: S. 22; Fondation Mérieux: S. 12; Frédérique Madi: S. 23; Imag'in Communication: S. 16; Jacek Ruta: S. 18, S. 22; Julia Baier: S. 13; S. 22; Julia Dragan: S. 23; Monique Ulrich – Französische Botschaft in Deutschland: S. 8, S. 12; Mr. Karriere: S. 17; Oliver Dietze: Cover, S. 3, S. 14, S. 17; Oliver Thom: S. 10; Studio Weichselbaumer: S. 4, S. 9; Xander Heint: S. 22

Die DFH dankt allen Kolleg*innen, die an dieser Veröffentlichung mitgewirkt haben.

Der Jahresbericht 2025 ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich und kann entweder auf der Website www.dfh-ufa.org heruntergeladen oder per Mail an info@dfh-ufa.org angefordert werden.

Deutsch-Französische Hochschule | Villa Europa | Kohlweg 7 | 66123 Saarbrücken | +49 681 93812-100 | info@dfh-ufa.org

Dieser Jahresbericht wurde auf umweltfreundlichem Papier mit FSC-Zertifizierung gedruckt.

EDITORIAL



Eva Martha Eckkrammer
Präsidentin



Philippe Gréciano
Vizepräsident



Udo Thelen
Generalsekretär



Virginie Jouhaud-Neutard
Stellvertretende Generalsekretärin

Auch 2025 konnte die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) eindrucksvoll zeigen, wie lebendig, international und zukunftsorientiert die deutsch-französische Zusammenarbeit ist! Mit Unterstützung ihres Netzwerks gilt sie als zentrale Ideengeberin im europäischen Innovationsgeschehen.

Das strategische Engagement der DFH spiegelte sich im vergangenen Jahr in zentralen gesellschaftspolitischen Themen wider wie etwa **Künstliche Intelligenz**, **Bewältigung kriegerischer Konflikte** und **nachhaltige Entwicklung**.

Hervorzuheben ist außerdem die internationale Dimension der DFH, etwa die Kooperation mit den **Europäische Hochschulallianzen**, die Beteiligung an der **European Student Assembly (ESA)** sowie die Aktivitäten in Richtung **Asien**.

Trotz der globalen Spannungen und des wachsenden Wettbewerbs konnte die DFH dank der hervorragenden Arbeit ihres Netzwerks und ihres Teams zahlreiche Herausforderungen bewältigen.

BILDUNG, FORSCHUNG UND DIALOG FÜR MEHR EUROPA

Die DFH verbindet Institutionen, Kulturen und Fächer: Sie eröffnet jungen Menschen in bi- und trinationalen Studiengängen einen breiten Bildungshorizont. Die **Sprachkompetenz** und **wissenschaftliche Exzellenz** erlauben ihren Absolvent*innen einen weltweiten Karrierestart.

Herausragende Leistungen müssen bekannt gemacht werden! Umso mehr freuen wir uns, dass im Berichtsjahr erneut zahlreiche Preise initiiert und vergeben wurden: Der **internationale Wissenschaftspreis One Health**, die **DFH-Exzellenz- und Dissertationspreise**, aber auch der renommierte **Prix Forcheurs Jean-Marie Lehn** stellen die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit des deutsch-französischen Kontexts einmal mehr unter Beweis.

Zum Ende der vierjährigen Amtszeit von Eva Martha Eckkrammer an der Spitze der DFH gilt ihr besonderer Dank allen Engagierten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zu den im Jahresbericht geschilderten Erfolgen beigetragen haben. „Gemeinsam gestalten wir ein **Europa der Visionen, der offenen Türen und der Zusammenarbeit**. Lassen Sie uns nie aufhören, mit Zuversicht und Entschlossenheit neue Wege zu beschreiten!“

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE: PROFIL & AUFTRAG

Die DFH wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken.

Dies gelingt ihr insbesondere durch die **ANBAHUNG, EVALUIERUNG UND FÖRDERUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCHER STUDIENGÄNGE** in verschiedenen Disziplinen sowie durch **GRENZÜBERSCHREITENDE PROGRAMME** und Veranstaltungen für **WISSENSCHAFTLER*INNEN**.

Inzwischen umfasst das Netzwerk der **DFH ÜBER 200 UNIVERSITÄTEN, HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN UND GRANDES ÉCOLES IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND DARÜBER HINAUS**.

Derzeit fördert die DFH **199 INTEGRIERTE BI- UND TRINATIONALE STUDIENGÄNGE** sowie **34 INTERNATIONALE DOKTORANDENPROGRAMME**, die an **135 STANDORTEN** und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Lehrkräftebildung.



Vertreter*innen der Mitglieds- und Partnerhochschulen des DFH-Netzwerks auf der Jahresversammlung im Mai in Passau



SEIT ÜBER 25 JAHREN IST DIE DFH EIN **HAUPTPFEILER IN**
DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN
BEZIEHUNGEN UND FÜHRT MIT
STRATEGISCHEN ALLIANZEN WEIT ÜBER EUROPA HINAUS IHRE
INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE
FORT.

01

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE BRINGT ZUSAMMEN

DIE DFH ALS AKTEURIN IM INTERNATIONALEN RAUM

FOKUS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT

Der Besuch des Präsidenten der Französischen Republik Emmanuel Macron anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken war zweifellos ein Highlight im Berichtsjahr. Ein exzellenter Anlass für das Präsidium der DFH, mit wichtigen Protagonisten des Franco-Allemand zu sprechen und neue Ideen zu schmieden. Zahlreiche junge Menschen besuchten im Rahmen der Feierlichkeiten auf der sogenannten Europameile den Gemeinschaftsstand von **ProTandem**, dem **DFJW** und der **DFH**, um sich über bi- und trinationale Studiengänge und weitere Programme zu informieren.

Dazu konnten weitere Synergien und Kooperationen im Jahr 2025 intensiviert werden: Gemeinsame Messeauftritte, Infoveranstaltungen und Publikationen mit **Campus France**, dem **DAAD** und dem **DFJW** steigerten die Sichtbarkeit bei Schüler*innen und Eltern im Rahmen des Studierendenmarketings.

Das mit dem **Réseau Abibac** und der **Arbeitsgemeinschaft Libingua** weiterentwickelte Unterrichtsdossier sowie partnerschaftlich durchgeführte Infoveranstaltungen vermitteln die Attraktivität deutsch-französischer Studiengänge an den Schulen. Eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem **Centre Français de Berlin** sowie die Mitarbeit in Arbeitskreisen der **Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (VdF)** und der **Vereinigung der französischen Deutschlehrenden (ADEAF)** helfen, das breite Angebot der DFH bei Lehrkräften zu präsentieren.

FOKUS EUROPÄISCHE & AUSSEREUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Bekanntheit der DFH wurde im Rahmen zahlreicher Gespräche mit Universitäten im Ausland gestärkt: Unter anderem standen Österreich, Luxemburg und Georgien auf dem Programm, aber auch eine weitere **Verdichtung der Partnerschaften in Asien**, vor allem in Japan und Taiwan.

Mit dem Ziel, Ideen für ein friedliches und zukunftsorientiertes Europa zu entwickeln, nahm DFH-Vizepräsident Philippe Gréciano am **European Forum Alpbach** teil. Die Veranstaltung bringt jedes Jahr Referent*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur in dem Tiroler Bergdorf Alpbach zusammen, um über Fragen der Zeit zu diskutieren.

Die Nachhaltigkeit von strategischem Austausch zeigte der zweite Deutsch-Französische Dialog für Frieden und Gerechtigkeit (Details finden Sie auf S. 11): Nach Kontakten mit Togo, Kenia und Kamerun seit 2019 und einer Reise 2024 nach Ruanda bereicherten im Berichtsjahr Wissenschaftler*innen der **Katholischen Universität Ruanda** die Podiumsdiskussionen der Konferenz. Als Ehrengast berichtete die **Ministerin für Menschenrechte der Demokratischen Republik Kongo, Chantal Chambu Mwavita**, von ihren Erfahrungen und sprach sich für den Frieden aus.

SIE WOLLEN MEHR ÜBER DIE SPANNENDEN VERANSTALTUNGEN UND INTERNATIONALEN PARTNERSCHAFTEN DER DFH ERFAHREN?



 www.dfh-ufa.org

IMPULSE FÜR INNOVATION UND EIN DEMOKRATISCHES EUROPA

Mai 2025: Bei der vierten **European Student Assembly (ESA)** vom 26. bis 28. Mai im Europäischen Parlament in Straßburg überließ die DFH denjenigen das Wort, die die Zukunftsaussichten Europas direkt betreffen: jungen Menschen. Das Projekt trägt wesentlich zum Empowerment junger Europäer*innen bei und macht demokratische Prozesse erlebbar. Die DFH freute sich sehr, mit der **European Universities Community (EUC)** und dem **Erasmus+-**Programm als weiteren Projektpartnern zusammenzuarbeiten.

Juni 2025: Vom 11. bis 14. Juni war die DFH zum sechsten Mal auf Europas führender Technologie- und Start-up-Messe **Viva Technology** vertreten. Ihre Präsenz auf dem von ihr mitgegründeten French-German Tech Lab zeugte vom starken Engagement der DFH für ein innovatives Europa, das auf einer engen wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit beruht.

September 2025: Die sechste Ausgabe des Debattierwettbewerbs **Utopie Europa** entwickelte am 23. September neue politische Perspektiven. Die drei Teams aus Studierenden der Hochschulen Darmstadt und Fulda sowie der Universität Gießen präsentierten in der Fran-

zösischen Botschaft in Berlin ihre Ideen für Europa. Bei dem Wettstreit handelt es sich um eine Kooperation der DFH mit dem **Institut français Deutschland**, dem **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland** und der **deutschen Vertretung der Europäischen Kommission**.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE PROFESSUREN ALS MEILENSTEIN AUSGEBAUT

Um **exzellente Lehre und Forschung** zwischen Deutschland und Frankreich weiter voranzubringen, fördert die DFH grenzüberschreitende Professuren. Seit 2024 konnte die Anzahl der geförderten Hochschulpartnerschaften von fünf auf zehn erhöht werden. Von Jura über Cybersicherheit bis hin zu Geschichte und Politikwissenschaft ist ein breites Fächerspektrum vertreten.

Die vollständige Liste finden Sie auf S. 31 im Anhang des Jahresberichts.



Das Gewinnerteam der Hochschule Darmstadt gemeinsam mit Thomas Michelin, Leiter der Kulturabteilung der Französischen Botschaft in Deutschland, sowie den Jurymitgliedern Sabine Amirdschanjan, Emmeline Charenton, Carsten Schläwe, Friedrich Landenberger und Eva Martha Eckkrammer

ZUSAMMEN GESTALTEN MIT DEN GREMIEN UND DEM NETZWERK

2025 formierte sich ein Gremium der DFH neu: Mit seiner konstituierenden Sitzung am 13. und 14. März nahm der **neue Wissenschaftliche Beirat** seine Aufgaben auf. Dessen Zusammensetzung zeigt, dass die

Arbeit der DFH Früchte trägt: Erstmals bewarben sich auch Hochschullehrende, die selbst ein durch die DFH gefördertes Programm absolviert haben. Die DFH gratuliert und freut sich auf eine engagierte Zusammenarbeit!



Der neue Wissenschaftliche Beirat der DFH

NETZWERKTREFFEN IN PASSAU UND WAHL EINES NEUEN PRÄSIDIUMSMITGLIEDS



Eva Martha Eckkrammer und Philippe Gréciano gratulieren Andrea von Hülsen-Esch zur Wahl

Am 15. und 16. Mai fanden über zwei Tage hinweg die **Versammlung der Mitgliedshochschulen** sowie das **Programmbeauftragtentreffen** an der Universität Passau statt.

Ein bedeutender Programmpunkt war die **Wahl eines neuen Präsidiumsmitglieds** für die deutsche Seite: Andrea von Hülsen-Esch, Professorin für Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, wurde von den Vertreter*innen der Mitgliedshochschulen zur neuen Vizepräsidentin der DFH bestimmt.

Das Netzwerk der DFH dankte Eva Martha Eckkrammer, die über vier Jahre als Vizepräsidentin (2022–2023) und Präsidentin (2024–2025) die DFH als deutsch-französische Institution durch ihre visionären Ideen, Initiativen und unermüdliche Tatkraft maßgeblich vorangebracht hat.



L03

Panel 1: „Biodiversität und Nachhaltigkeit“

Table ronde 1 : « Biodiversité et durabilité »

- Moderation / Modération : Eva Martha Eckkrammer, Präsidentin Deutsch-Französische Hochschule / Présidente de l'Université franco-allemande
- Rita Jacob Bauer, Regionaler Naturpark Nordvogesen / Parc naturel régional des Vosges du Nord
- Patrick Stefan Rheinert, architecture4future
- Stefan Stoll, Hochschule Trier/Umwelt-Campus Birkenfeld / Hochschule Trèves/ Campus écologique Birkenfeld
- Karl Matthias Wantzen, Universität Straßburg, KIT Karlsruhe (Videogruß) / Université de Strasbourg, KIT Karlsruhe (salutation par vidéo)



DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOGE DER DFH SETZTEN IM BERICHTSJAHR

NEUE MASSSTÄBE. MIT INNOVATIVEN KONZEPTEN

WURDE DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE

AUSTAUSCH LEBENDIG,
INTERNATIONAL UND
PRAXISNAH. EXPERT*INNEN UND JUNGE

TALENTE ENGAGIERTEN SICH LEIDENSCHAFTLICH, UM
GEMEINSAM LÖSUNGEN FÜR AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE
HERAUSFORDERUNGEN ZU ENTWICKELN: SO SIEHT DIE
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT IN AKTION AUS!

02

GEMEINSAM FÜR WISSENSCHAFT UND INNOVATION

FREUNDSCHAFT LEBT VON DIALOG

Bisher einzigartig war die Dichte der von der DFH initiierten Veranstaltungen: Deutsch-Französische Dialogformate ermöglichen wissenschaftlichen Austausch auf höchstem Niveau mit gleichbleibenden oder neuen wissenschaftlichen Partnern, die als Co-Organisatoren den Konferenzen internationale Strahlkraft verliehen.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER DIALOG ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI)

Vom 26. bis 28. März kamen Wissenschaftler*innen in Annweiler am Trifels zusammen, um sich im Rahmen eines deutsch-französischen Podiumsgesprächs über die **Herausforderungen von KI für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft** auszutauschen. Die Veranstaltung fand im Kontext der Trifels Spring School statt, welche die DFH in Kooperation mit der **Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau** und dem **Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz** organisierte.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER DIALOG FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Am 23. und 24. Juni lud die DFH gemeinsam mit der **Friedensakademie Rheinland-Pfalz** und der **Universität Trier** zu einer interdisziplinären Konferenz in das Robert-Schuman-Haus Trier ein. Im Rahmen von drei Podiumsdiskussionen erörterten Expert*innen die Themen **Friedens- und Versöhnungsarbeit, Gerechtigkeit aus juristischer und sozialer Perspektive sowie Management von**

Konflikten und verschiedene Formen der Erinnerungskultur. Die Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich, Belgien, England, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo waren dazu angehalten, sich durch Fragen und theoretische wie praktische Überlegungen in die Debatte auf dem Podium einzubringen.

Der erste Deutsch-Französische Dialog zu Frieden und Gerechtigkeit fand 2023 im prestigeträchtigen Friedenspalast in Den Haag statt. Die dritte Ausgabe ist 2027 in Paris geplant.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER NACHHALTIGKEITSDIALOG

Nach ersten Ausgaben in Bonn (2021) und Mannheim (2023) fand der dritte Deutsch-Französische Dialog 2025 in Otzenhausen statt. Die von der DFH gemeinsam mit der **ASKO Europa-Stiftung** organisierte Veranstaltung nahm die Themen Energie, Architektur und Biodiversität in den Blick. Als weitere Partner unterstützten der **Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier** sowie die **Europäische Akademie Otzenhausen**, die zugleich Austragungsort des zweitägigen Dialogs war.

GRENZENLOS AUSGEZEICHNET



Philippe Gréciano trifft Alain Mérieux in Lyon

DIE DFH ENGAGIERT IM GESUNDHEITSWESEN

2025 schrieb die DFH mit der renommierten französischen Fondation Mérieux zum zweiten Mal den **internationalen One-Health-Preis** aus.

Am 9. September folgte DFH-Vizepräsident Philippe Gréciano der Einladung der **Fondation Mérieux** nach Lyon, um gemeinsam mit Alain Mérieux, Präsident der Stiftung, den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen. Die Auszeichnung wurde erstmals 2022 durch Philippe Gréciano anlässlich der französischen Ratspräsidentschaft der Europäischen Union ins Leben gerufen.

Der mit 10 000 Euro dotierte One-Health-Preis wird im Mai 2026 vergeben. Motivation der Neuauflage ist das 60-jährige Bestehen der International Agency for Research on Cancer (IARC) in Lyon, einer Einrichtung der WHO.



Die Preisträgerinnen Eva Kowalinski (l.) und Stefanie Kaiser (r.)

FORSCHER + CHERCHEURS = FORCHEURS

Nicht nur in der Namensgebung wird die binationale Ausrichtung des **Prix Forcheurs Jean-Marie Lehn** deutlich: Am 24. Juni erhielt das deutsch-französische Tandem Stefanie Kaiser (Goethe-Universität Frankfurt) und Eva Kowalinski (EMBL Grenoble) die wissenschaftliche Auszeichnung. Ihr grenzüberschreitendes Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Suche nach neuen Wirkstoffen gegen Krebs durch die Modifizierung von RNA-Strukturen.

Jean-Marie Lehn, Chemie-Nobelpreisträger des Jahres 1987 und Schirmherr des Prix Forcheurs, begleitete die Verleihung ein letztes Mal persönlich.

Die DFH vergibt den Forcheurs-Preis seit 2017 gemeinsam mit der **Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland**. Das Preisgeld von insgesamt 20 000 Euro wird von den Unternehmen **Sanofi Deutschland** und **BASF France** gestiftet.

VISION DURCH VERNETZUNG



Eva Martha Eckkrammer spricht begrüßende Worte bei der French-German Conference on European University Alliances in Berlin

SHAPING EUROPE'S AI FUTURE – TOGETHER!

Am 12. März organisierte **German U15**, ein Verband von 15 führenden deutschen Universitäten, gemeinsam mit **UDICE**, dem französischen Pendant als Zusammenschluss aus 13 bedeutenden französischen Universitäten, einen **Workshop zum Thema Künstliche Intelligenz** an der Université de Lorraine in Nancy. 27 der 28 Mitglieder sind Teil des DFH-Netzwerks.

BINATIONALER FORSCHUNGSFAHRPLAN

Das achte **Forum der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit** fand am 16. Juni im Naturkundemuseum in Berlin statt. Alle drei Jahre versammelt die durch das **deutsche und französische Forschungsministerium**

organisierte Veranstaltung Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft der beiden Nachbarländer. DFH-Präsidentin Eva Martha Eckkrammer und DFH-Generalsekretär Udo Thelen diskutierten in den verschiedenen Themengruppen des Forschungsfahrplans mit. Dieser wurde im August als Grundlage für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie von beiden Ministerien unterschrieben.

AUF DEM WEG ZU EINEM „EUROPEAN DEGREE“?

Die **French-German Conference on European University Alliances** am 16. und 17. Juni ermöglichte Vertreter*innen **Europäischer Hochschulallianzen**, über Möglichkeiten und

Herausforderungen der Arbeit in den Allianzen zu diskutieren. Die DFH zeigte ihre Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen eines Workshops auf.

ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND JUNGE FORSCHUNG

Wie kann die deutsch-französische Forschungszusammenarbeit der Zukunft verjüngt aussehen? Zu dieser Frage tauschte sich DFH-Präsidentin Eva Martha Eckkrammer mit der nächsten Generation auf dem zehnten **Deutsch-französischen Tag der jungen Wissenschaftler*innen** am 21. Oktober in Berlin aus. Die Veranstaltung wird jedes Jahr als Kooperation zwischen der **Französischen Botschaft in Deutschland**, dem **Institut français Deutschland** und der **DFH** durchgeführt.



DIE DFH ENGAGIERT SICH FÜR STUDIERENDE – UND BIETET **BREIT**
GEFÄCHERTE BI- UND TRINATIONALE
STUDIENGÄNGE MIT INTERKULTURELLEM HINTERGRUND,
MODERNER LEHRE UND EXZELLENTER BETREUUNG.
EINE AKTIVE STUDIERENDENVERTRETUNG, GEZIELTE SPRACHFÖRDERUNG
UND FACHSPRACHEN-TUTORATE UNTERSTÜTZEN JUNGE TALENTE
UND **ERÖFFNEN VIELFÄLTIGE**
CHANCEN IM EUROPÄISCHEN
KONTEXT.

03

AM PULS DER ZEIT: STUDIERENDE IM FOKUS

WACHSENDE AUSWAHL IN LEHRE UND FORSCHUNG

DAS ANGEBOT DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN HOCHSCHULE: NOCH VIELFÄLTIGER

Im Studienjahr 2025/2026 wurde das Netzwerk der DFH um vier Bachelor- und acht Masterstudiengänge sowie vier Doktorandenkollegs reicher. Von Luft- und Raumfahrttechnik bis hin zu Wirtschaftspsychologie ist darüber hinaus ein breites Fächerspektrum vertreten. Eine vollständige Übersicht finden Sie auf unserer Website:



 www.dfh-ufa.org



Die Studierendenvertretung der DFH

Warum sich Studierende für einen bi- oder trinationalen Studiengang entscheiden? Wir haben nachgefragt: „Mit dem integrierten Auslandsjahr und einem Doppelabschluss werde ich interessant für Arbeitgeber. Die vielfältigen Studieninhalte und Lernmethoden, die interkulturelle Sensibilisierung und die finanzielle Unterstützung in der Mobilität machen das Studium einzigartig“, betont Andréa, Masterstudentin Deutsch-Französische Studien. Informatik-Student Aboubacar schätzt die engmaschige Betreuung, das Eintauchen in die Kultur des Partnerlandes und die gute Organisation.

Diese Begeisterung ist auch in den anderen der insgesamt **199 grenzüberschreitenden Studiengängen** in den Fachbereichen von Ingenieur-

wissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis zur Lehrkräftebildung spürbar.

Die DFH gibt ihren Studierenden eine Stimme! Die **Studierendenvertretung** sorgt dafür, dass alle Aktiven gehört werden und die Arbeit des Netzwerks mitgestalten können. Das alle zwei Jahre gewählte Gremium setzt sich aus Vertre-

ter*innen der Fachgruppen sowie zwei Ansprechpartner*innen für die Doktorandenausbildung zusammen.

Denn neben **deutsch-französischen Doktorandenkollegs, binationalen PhD-Track-Programmen** oder **Cotuitelles de thèse** bietet die DFH mit **Ateliers und Sommer-schulen** eine breite Auswahl an internationalen Forschungsmöglichkeiten an.

SIE WOLLEN MEHR ÜBER DIE ARBEIT DER DFH-STUDIENDENVERTRETUNG ERFAHREN?

Auf unserer Website stellen sich die aktuellen Vertreter*innen vor. Dort finden Sie außerdem die Berichte des Gremiums, Kontaktmöglichkeiten sowie weitere Informationen.



DIE NÄCHSTE GENERATION ANSPRECHEN

Die Erfahrung zeigt: Im Bereich des Studierendenmarketings funktioniert der unmittelbare Kontakt immer noch am besten.



V. l. n. r.: Gilles Poncato (Rotary International), Preisträger*innen Annika Hommer und Rouven Anderer, Benjamin Hötzer (Ignite Group Deutschland), Vincent Rupied (BNP Paribas), Preisträger*innen Apolline Soler, Franziska Haug und Yohann Rodriguez sowie Nadine Bernard (BNP Paribas)

Europäische Hauptstadt: Messe-Highlight des Jahres war das **Deutsch-Französische Forum in Straßburg**. Die grenzüberschreitende Studien- und Karrieremesse unter der Präsidentschaft von Philippe Gréciano fand am 14. und 15. November statt und versammelte 150 Aussteller, ein Rekord, darunter zahlreiche DFH-Mitgliedshochschulen. Mit 8 000 Besucher*innen war das Forum 2025 erneut die wichtigste Plattform, um bi- und trinationale Studiengänge zu entdecken.



Annette Gerlach (Arte) moderiert im Rahmen der Zukunftsmesse Nord eine Podiumsdiskussion

Zusätzliches Highlight: die Ehrung der Gewinner*innen des **Redewettbewerbs** zum Thema „Schutz der Ozeane, Gletscher und Wälder“. Der Wettstreit war im Juni 2025 bereits mit dem Nachhaltigkeitslabel „La Mer en commun“ ausgezeichnet worden.

Premiere im Norden: Neu im DFH-Messeportfolio war 2025 die **Zukunftsmesse Nord** am 1. und 2. Oktober in Bremen. Die Veranstaltung wurde maßgeblich durch die **Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (VdF)** getragen. Die DFH hat gerne teilgenommen und begrüßte mehr als 1 300 Besucher*innen an 32 Ständen: ein Zuspruch, der zur Wiederholung motiviert.

Die DFH kommt zu dir: Im Berichtsjahr konnte die DFH das Veranstaltungsformat **DFH vor Ort** etablieren. Dabei präsentiert sie an ausgewählten Hochschulstandorten in Deutschland und Frankreich ihre Fördermöglichkeiten. Zielgruppe sind potenzielle Projektträger*innen. Am 21. März war die DFH an der Université Lumière Lyon 2 zu Gast; am 30. Oktober an der Universität Rostock.

DIGITAL INFORMIEREN, INSPIRIEREN, VERNETZEN

Auch 2025 kommunizierte die DFH crossmedial und erreichte mit visuellen und interaktiven Inhalten hohe Sichtbarkeit bei der Generation Z.

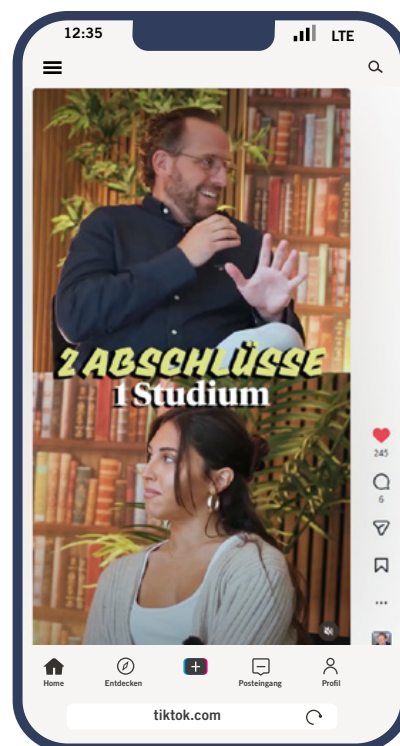
Instagram: Im bewährten Format der **Instagram-Lives** berichteten Studierende und Absolvent*innen von ihren Studienerfahrungen und beantworteten Fragen in Echtzeit. Fünf **Kurzvideos im Infotainment-Format** sorgten für hohe Interaktionsraten und einen Anstieg der Zahl der Abonnent*innen auf über 5 000.

TikTok: Die Kooperation mit dem Influencer **Mr. Karriere** brachte die DFH 2025 erstmalig auf diesen Social-Media-Kanal. Das Werbevideo für DFH-Studiengänge wurde über 3 500-mal gespeichert und über

1 400-mal geteilt. Ein beeindruckendes Ergebnis!

LinkedIn: Mit einem Anstieg von knapp 19 % auf 12 000 Follower*innen nimmt der als berufliches Netzwerk gedachte Kanal eine bedeutende Rolle für die Sichtbarkeit der DFH-Aktivitäten ein.

Digitale Plattformen: 2025 arbeitete die DFH weiter mit ausgewählten Werbeanbietern zusammen. Dazu zählten die Studien-Informationsdienstleister **Studyrama**, **Figaro Étudiant** und die Lernapp **StudySmarter**.



Der Influencer Mr. Karriere stellt im Dialog-Format die DFH und ihr Angebot vor

SPRACHLICHE HÜRDEN ÜBERWINDEN



Die DFH fördert Sprachkompetenz ab Tag eins des Studiums. So setzen einige Studiengänge auf **gezielte Sprachkurse**. Gleichzeitig können Studierende über die Plattform **Deutsch-Uni Online (DUO)** gratis an digitalen Deutsch- und Französischkursen teilnehmen.

Seit 2023 erhöhen **deutsch-französische Tutorate** systematisch die Fachsprachenkompetenz. 2025 unterstützte die DFH 21 deutsch-französische Tutorate. Die vollständige Liste finden Sie auf S. 32 im Anhang des Jahresberichts.



ERFOLGREICHER BERUFSEINSTIEG LEICHTER GEMACHT: MIT INTERKULTURELLEN WORKSHOPS, AUSZEICHNUNGEN, GEZIELTEN FÖRDERPROGRAMMEN, STARKEN PARTNERSCHAFTEN, EXKLUSIVEN STIPENDIEN UND EINEM LEBENDIGEN ALUMNINETZWERK WERDEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHE TALENTE OPTIMAL AUF DEN INTERNATIONALEN ARBEITSMARKT VORBEREITET. FÜR EINEN

**KARRIERESTART MIT
BESTEN PERSPEKTIVEN
UND NACHHALTIGEN
KONTAKTEN!**

04

VOM STUDIUM IN DEN BERUF

FESTAKT FÜR EXZELLENTLE LEISTUNGEN

Am 30. Januar verlieh die DFH **14 Exzellenz- und vier Dissertationspreise** an bemerkenswerte Studierende und Promovierte. An der feierlichen Zeremonie nahmen zahlreiche Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und dem Hochschulbereich teil.



Jessica Engel, deutsche Generalkonsulin, Philippe Gréciano und Benoît Dumollard, Rechtsanwalt und Partner von Ellipse Avocats in Lyon

NEUE PARTNERSCHAFTEN

„Die hohe Anzahl an Partnern, die auf uns zukommen und einen Preis für Studierende und Doktorand*innen fördern möchten, belegt in eindrucksvoller Weise die Attraktivität der DFH“, betonte DFH-Vizepräsident Philippe Gréciano.

„Mit **JENOPTIK** konnten wir einen weiteren Förderer eines Exzellenzpreises in Höhe von 1 500 Euro gewinnen. **Ellipse Avocats Lyon** unterstützt herausragende Dissertationen mit dem geschaffenen ‚Solidaritätspreis‘ und 2 000 Euro. **Rotary International** möchte jungen Menschen, die sich noch im Studium befinden, finanziell zur Seite stehen und stiftete im Berichtsjahr erstmalig das 3 000 Euro umfassende Rotary-DFH-Stipendium.“

Im Rahmen der Eröffnungszeremonie des Deutsch-Französischen Forums am 14. November in Straßburg wurden die weiteren, mit 3 000 Euro dotierten Stipendien der Unternehmen **Ignite Group** und **BNP Paribas** vergeben.



Gilles Poncato, Chairman der französischen Sektion des Länderausschusses Deutschland-Frankreich von Rotary International, und Udo Thelen unterschreiben den Kooperationsvertrag



Philippe Gréciano und Cedric Mazet, Area Sales Manager der JENOPTIK Robot GmbH, unterschreiben den Kooperationsvertrag über einen neuen Exzellenzpreis

PERFEKT VORBEREITET FÜR DEN INTERNATIONALEN ARBEITSMARKT

Sowohl der Bewerbungsprozess als auch der Arbeitsalltag gestalten sich in Deutschland und Frankreich anders. In **interkulturellen Workshops** vermittelt die DFH mithilfe einer professionellen Trainerin wirkungsvolle

Selbstdarstellung und die Unterschiede von Bewerbungsdossiers in den beiden Ländern. Neu war 2025 ein eigenes Modul zu Künstlicher Intelligenz bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

Die **interkulturellen Konferenzen** widmeten sich dem Berufsalltag in Deutschland und Frankreich im Vergleich: Was sind wertvolle Kommunikationsschlüssel? Mit welchen Tricks gelingt ein deutsch-französisches Meeting?

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER ANSTELLUNG?

Schreiben Sie uns, um in den Verteiler unseres DFH-Jobnewsletters aufgenommen zu werden und internationale Jobangebote zu finden:

✉ offreemploi-stellenangebote@dfh-ufa.org

Mehrfach bestätigten die Teilnehmenden: Deutsch-französische Profile sind ein großes Plus. Die Workshops haben sie darin bestärkt, den Mehrwert ihrer binationalen Kompetenz in jeder Bewerbung herauszustellen.

WIE GELINGT DER BERUFSEINSTIEG NACH ABSCHLUSS EINES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN STUDIUMS?



Diese übergeordnete Frage versuchte die **Podiumsdiskussion „Erfolgreich in den Beruf starten mit einem deutsch-französischen Doppelabschluss“** zu beantworten.

Das 2025 erstmals durchgeführte Format fand am 14. November auf dem Deutsch-Französischen Forum in Straßburg statt. Der von der DFH und Sarah Heier als ehemalige Studentin und Co-Vorsitzende der Studierendenvertretung initiierte Programmpunkt sorgte für einen vollen Saal.

Udo Thelen moderiert die Podiumsdiskussion zum Thema Berufseinstieg auf dem Deutsch-Französischen Forum

BEGLEITEN IN DEN BERUFSSTART



Hüttenwochenende des Alumnivereins des Doppelmasters Deutsch-Französisches Recht e.V. (Freiburg/Straßburg) im September 2025 – Gemeinsamer Besuch des Zwiebelkuchenfestes in Burkheim

Die **Alumnivereine einzelner DFH-Studiengänge** stellen eine wichtige

Säule für die Berufsintegration von Absolvent*innen dar. Ehemalige

Studierende erhalten auf diesem Weg Zugang zu einem wichtigen Netzwerk sowie Unterstützung von Gleichgesinnten.



2025 nahmen 65 Studierende und Absolvent*innen der DFH am jährlichen Meet-up teil

Das jährliche **DFH-Meet-up**, ein vereinsübergreifendes Projekt des **Deutsch-Französischen Studiennetzwerks (DFSN)**, fand im Berichtsjahr in Freiburg im Breisgau statt. Neben Austausch und Vernetzung ermöglichte es auch eine fachliche Fortbildung.

Die vollständige Liste der DFH-Alumnivereine finden Sie auf S. 33 des Anhangs des Jahresberichts.



**BESONDERE MOMENTE
DES JAHRES IN BILDERN**

**MOMENTS FORTS
DE L'ANNÉE EN IMAGES**



1 Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2025: Claire Doutriaux nimmt den Spezialpreis „Alfred Grosser“ von Eva Martha Eckkrammer entgegen

Prix franco-allemand du journalisme 2025 : remise du prix spécial « Alfred Grosser » à Claire Doutriaux par d'Eva Martha Eckkrammer

2 Die DFH erhält 2025 eine neue Ziel- und Leistungsvereinbarung

Signature du nouveau contrat d'objectifs et de moyens 2025

3 Besuch im Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig im Rahmen der deutsch-französischen Summer School „Open(ing) Science? Digital Humanities in Area Studies“ zwischen dem Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCent-Globe) der Universität Leipzig und dem DISTAM-Konsortium (DIgital STudies Africa, Asia, Middle East) des CNRS

Visite du centre des manuscrits de la bibliothèque universitaire de Leipzig, dans le cadre de l'université d'été franco-allemande « Open(ing) Science? Digital Humanities in Area Studies » organisée conjointement par le Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe) de l'Université de Leipzig et le consortium DISTAM (DIgital STudies Africa, Asia, Middle East) du CNRS



4



5



8

4 Das Präsidium der DFH auf der Viva Technology-Messe 2025 in Paris

La présidence de l'UFA au salon Viva Technology 2025 à Paris

5 Der Hochschulrat der DFH im Dezember

Conseil d'université de l'UFA en décembre

6 Feierlicher Umtrunk nach der Verleihung der Exzellenz- und Dissertationspreise 2025

Réception à l'issue de la remise des Prix d'Excellence et des Prix de la Meilleure Thèse 2025

7 Die Teilnehmenden des 2. Deutsch-Französischen Dialogs für Frieden und Gerechtigkeit in Trier

Participant-es au 2e Dialogue franco-allemand pour la paix et la justice à Trèves

8 Eröffnung der Ausstellung „Prozesse filmen: eine Herausforderung für die Gesellschaft. Von Nürnberg bis zur chilenischen Diktatur“ in Regensburg

Vernissage de l'exposition « Filmer les procès, un enjeu social. De Nuremberg à la dictature chilienne. » à Ratisbonne